

[9] Wir sullen und mugen ouch vortmer^{yy}) ganzze macht haben eyn selegerete czu machen nach unser begerunge und behegelichkeit von hundert schocken geldis^{zz}) adir^{aaa}) darundir, ab wir wollen, adir ūbir hundert schog^{bbb}) nicht, daz uns unser brudir megnant nach sine erben nicht widersprechin nach uns^{ccc}) daran hindern sullen in keyne wiz, 5 sundern^{ddd}) daz volgen sullen laßen, wohin und wo wir daz machen^{ddd}); dazselbe unser liebir brudir ouch also macht haben sal ein^{eee}) selegerete czu machen, daran wir yn nach unser erben in keyne wiz hindern nach^{fff}) darin sprechin sullen nach enwollen^{fff}), sundern wir sullen und wollen daz selegerete ewiklichin halden und williklich^{ggg}), alz ab wir daz selbiz gestift und gemacht^{hhh}) hetten. [10] Gesche ouch, daz wir ane rechte lehens- 10 libeserben mit dem todeⁱⁱⁱ) abegingen, also daz unser herschaft, lande und lute an unsern lieben brudir adir an sine rechten lehenslibeserben queme und gevile^{kkk}), alz obgnant ist, waz wir denne von phantschaften adir an schulden vorschriben hetten adir waz wir unsern amptluten adir andern luten von redelichir^{lll}) uzrichtunge wegen, die sie uns gethan hetten, daz sie kuntlich berechen und^{mmm}) redelich erweisen^{mmm}) mochten, schuldig 15 bliben, die brife sal unser brudir adir sine erben halden und die schulde gelden, alz wir die phlichtig werenⁿⁿⁿ) czu halden und czu gelden. Demselben glich wir ouch und unser lehenserben^{ooo}) widerⁿⁿⁿ) thun sullen und wollen, ab sin furstentum^{ppp}), land und lüte nach syme tode an uns queme und gevile, ane arg und ane geverde. Daz wir alle obgeschriben redeⁿⁿⁿ), stugke und artickele und^{qqq}) ir icklichin besondern an allen iren 20 puncten und meynungen stete, ganz und unvorbrochlich ewiklich halden sullen und wollen ane argelist und ane allis geverde, daz haben wir dem egnanten unserm lieben brudir ern Wilhelmen in guten truwen an eydes stad gelobit und haben ouch dez czu urkunde und merer *sicherheit^{rrr}) unser ingesigel wissintlich an diesen briff laßen hengen, der gegeben ist czu Wymar nach Cristi gebürte driczen hundert iar in dem vier und ach- 25 czigisten iare an sente Andree tage dez heiligen czwelfboten.

134.

König Wenzel ersucht den Landgrafen Balthasar, dem Erzbischof Adolf und dem Erzstift Mainz die Hälfte von Burg und Stadt Langensalza, die er ihm widerrechtlich vorenthalte, zurückzugeben.

Mainz, 1384 Dez. 16.

30 *Hdschr.: Or. Perg. Reichsarchiv München Erzstift Mainz Fasc. 127^b. Das auf der Rückf. aufgedr. S. ist abgefallen. Gedr.: Guden Cod. dipl. Mogunt. 3,578 (mit falschem Jahr 1385).*

Anm.: Vergl. Deutsche Reichstagsakten 1,351. Lindner 2,53. Friedensburg 107. 213 f. — Langensalza gehörte seit 1346 je zur Hälfte dem Landgrafen und dem Erzstift Mainz; die mainzische Hälfte aber hatte Erzbischof Ludwig von Mainz nebst Bischofsgottern und anderen Orten seinen Brüdern den Land- und Markgrafen Friedrich III.,

35 **133.** *yy) Fehlt B. zz) iargulde B. aaa) abir B. bbb) iargulde Zusatz B. ccc) Fehlt B. ddd) sundern—machen fehlt B. unde under einander vorbrifin Zusatz von anderer Hand am Rande in A. unde soln des under einander unser iglicher sine sunderlichen brive darubir geben von anderer Hand am Rande in B. eee) sulich Zusatz B. fff) nach—enwollen A. sullen B. ggg) vorvolgen Zusatz B. hhh) und gemacht fehlt B. iii) mit dem tode A. von todis wegen B. kkk) queme und gevile fehlt B. ll) welchir B. mmm) und—erweisen fehlt B. nnn) Fehlt B. ooo) erben B. ppp) herschaft Zusatz B. qqq) ic. B. Der Schluß fehlt von hier an. rrr) sicherherheit A.*

40